SICHERHEITSDATENBLATT

(REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 2015/830)

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname: SWOKE - CLONE 0MG/ML DE NICOTINE - 50ML

Produktcode: 0744

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

E-ZIGARETTE NACHFÜLLUNG

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen: Swoke & Co.

Adresse: 8 Avenue Général de Gaulle, 78570, ANDRESY, FRANCE.

Telefon: 06.81.23.80.49. Fax:.

staff@swoke.net https://pro.swoke.net/fr/

1.4. Notrufnummer: +4930184120.

Gesellschaft/Unternehmen: BfR Bundesinstitut für Risikobewertung www.bfr.bund.de

ABSCHNITT 2 : MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Erfüllt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208).

Dieses Gemisch birgt kein physikalisches Risiko. Siehe Empfehlungen zu anderen Produkten vor Ort.

Dieses Gemisch birgt kein Umweltrisiko. Unter normalen Verwendungsbedingungen ist keine umweltschädliche Wirkung bekannt oder vorhersehbar.

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusätzliche Informationen: Nicht zum Verkauf an Minderjährige. Zusätzliche Hinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Erfüllt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.

Zusätzliche Etikettierung:

EUH208 Enthält 4-HYDROXY-2,5-DIMETHYLFURAN-2(3H)-ONE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise - Allgemeines :

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Mischung enthält keine "sehr besorgniserregenden Stoffe" (SVHC) >= 0.1 % veröffentlich durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäss dem Artikel 57 des REACH: http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

${\bf Zusammen setzung:}$

Enthält: AROMA: $0 \le x\% \le 35$.

| Identifikation | (EG) 1272/2008 | Hinweis | % |
|------------------------------|----------------|---------|-----------------|
| INDEX: 0035 | | [1] | 50 <= x % < 100 |
| CAS: 57-55-6 | | | |
| EC: 200-338-0 | | | |
| REACH: 01-2119456809-23-XXXX | | | |
| | | | |
| PROPAN-1,2-DIOL | | | |

| INDEX: 0759 | | [1] | 25 <= x % < 50 |
|------------------------------------|---------------------|-----|----------------|
| CAS: 56-81-5 | | | |
| EC: 200-289-5 | | | |
| REACH: EXEMPTE | | | |
| | | | |
| GLYCERIN | | | |
| INDEX: 603_002_00_5 | GHS07, GHS02 | [1] | 0 <= x % < 2.5 |
| CAS: 64-17-5 | Dgr | | |
| EC: 200-578-6 | Flam. Liq. 2, H225 | | |
| REACH: 01-2119457610-43-XXXX | Eye Irrit. 2, H319 | | |
| | | | |
| ETHANOL | | | |
| INDEX: 0765 | GHS07 | | 0 <= x % < 2.5 |
| CAS: 3658-77-3 | Wng | | |
| EC: 222-908-8 | Acute Tox. 4, H302 | | |
| | Skin Sens. 1B, H317 | | |
| 4-HYDROXY-2,5-DIMETHYLFURAN-2(3H)- | Eye Irrit. 2, H319 | | |
| ONE | | | |

(Volltext der H-Sätze: siehe Abschnitt 16)

Angaben zu Bestandteilen:

PROPAN-1,2-DIOL und GLYCERIN sind EP (European Pharmacopoeia) und GVO-frei.

ETHANOL ist EP-Qualität (European Pharmacopoeia).

AROMA ist Lebensmittelqualität.

[1] Stoff für den es Aussetzungsgrenzwerte am Arbeitsplatz gibt.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren.

Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen.

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen.

Erscheint es eine Rötung oder visuelle Beschwerden, konsultieren Sie einen Augenarzt.

Nach Hautkontakt:

Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

Spülen Sie gründlich mit klarem Wasser

Nach Verschlucken:

Bei Einnahme kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.

Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Einen Arzt konsultieren und ihm das Etikett zeigen.

Bei Verschlucken einen Arzt benachrichtigen, damit dieser beurteilt, ob eine Beobachtung und eine stationäre Nachbehandlung erforderlich sind. Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Angabe vorhanden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Nicht entzündbar.

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Im Brandfall verwenden:

- Sprühwasser oder Wassernebel
- Schaum
- ABC-Pulver
- BC-Pulver
- Kohlenstoffdioxid (CO2)

Ungeeignete Löschmittel

Im Brandfall nicht verwenden:

- Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall kann sich bilden:

- Kohlenmonoxid (CO)
- Kohlenstoffdioxid (CO2)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Aufgrund der Toxizität der bei der thermischen Zersetzung entstehenden Gase sind unabhängige Atemschutzgeräte (Isoliergeräte) zu verwenden.

ABSCHNITT 6: MABNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 befolgen.

Für Rettungspersonal

Das Einsatzpersonal muss mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

Für die Räumlichkeiten, in denen mit dem Gemisch gearbeitet wird, gelten die Vorschriften für Lagerstätten.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nach jeder Verwendung die Hände waschen.

Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen.

Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.

Zugang für unbefugte Personen verhindern.

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für den persönlichen Schutz, siehe Abschnitt 8.

Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.

Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.

Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise :

Rauchen, Essen und Trinken sind in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, verboten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Keine Angabe vorhanden.

Lagerung

Außer Reichweite von Kindern halten.

Behälter gut verschlossen an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort lagern.

Der Fußboden muss undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so dass bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.

Empfohlene Lagertemperatur: <40 ° C

Verpackung

Produkt stets in einer Verpackung aufbewahren, die der Original-Verpackung entspricht.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:

- ACGIH TLV (American Conference of Governmental Industrial Hygienists, Threshold Limit Values, 2010):

| CAS | TWA: | STEL: | Obergrenze: | Definition: | Kriterien: |
|---------|----------|----------|-------------|-------------|------------|
| 56-81-5 | 10 mg/m3 | | | | |
| 64-17-5 | | 1000 ppm | | A3 | |

- Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 29/01/2018):

| CAS | - | Kurzzeitgrenz | Obergrenze: | Überschreitun |
|---------|---|-------------------------|-------------|---------------|
| | | wert: | | gsfaktor: |
| 56-81-5 | | 200 E mg/m ³ | | 2(I) |
| 64-17-5 | | 500 ppm | | 2(II) |
| | | 960 mg/m ³ | | |

- Frankreich (INRS - ED984:2016):

| CAS | VME-ppm: | VME-mg/m3: | VLE-ppm: | VLE-mg/m3: | Hinweise: | TMP N°: |
|---------|----------|------------|----------|------------|-----------|---------|
| 56-81-5 | - | 10 | - | - | - | - |
| 64-17-5 | 1000 | 1900 | 5000 | 9500 | - | 84 |

- Schweiz (SUVAPRO 2017):

| CAS | VME | VLE | Valeur plafond Notations |
|---------|------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 56-81-5 | 50 i mg/m ³ | 100 i mg/m ³ | SSC |
| 64-17-5 | 500 ppm | 1000 ppm | SSC |
| | 960 mg/m^3 | 1920 mg/m ³ | |

- Großbritannien / WEL (Workplace exposure limits, EH40/2005, 2011):

| CAS | TWA: | STEL: | Obergrenze: | Definition: | Kriterien: |
|---------|------------------------------------|------------------------------|-------------|-------------|------------|
| 57-55-6 | 150 ppm 474 mg/m ³ | - ppm - mg/m³ | | | |
| 56-81-5 | - ppm 10 mg/m ³ | - ppm - mg/m ³ | | | |
| 64-17-5 | 1000 ppm 1920 mg/m ³ | - ppm - mg/m ³ | | | |

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) oder abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung (DMEL):

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

Endverwendung: Arbeiter. Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.
DNEL: 343 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Örtliche kurzfristige Folgen. DNEL: 1900 mg of substance/m3

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 950 mg of substance/m3

Endverwendung:Art der Exposition:

Verbraucher.

Verschlucken.

Mögliche Äuswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 87 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Hautkontakt.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit: Systemische langfristige Folgen.

DNEL: 206 mg/kg body weight/day

Art der Exposition: Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Örtliche kurzfristige Folgen. 950 mg of substance/m3

Art der Exposition:

Inhalation.

Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit:

DNEL:

Systemische langfristige Folgen.

114 mg of substance/m3

Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung (PNEC):

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

Umweltbereich: Boden. PNEC: 0.63 mg/kg

Umweltbereich: Süßwasser. PNEC: 0.96 mg/l

Umweltbereich: Meerwasser. PNEC: 0.79 mg/l

Umweltbereich: Intermittierendes Abwasser.

PNEC: 2.75 mg/l

Umweltbereich: Süßwassersediment.

PNEC: 3.6 mg/kg

Umweltbereich: Meerwassersediment.

PNEC: 2.9 mg/kg

Umweltbereich: Kläranlage. PNEC: 580 mg/l

PROPAN-1,2-DIOL (CAS: 57-55-6)

Umweltbereich: Boden. PNEC: 50 mg/kg

Umweltbereich: Süßwasser. PNEC: 260 mg/l

Umweltbereich: Meerwasser. PNEC: 26 mg/l

Umweltbereich: Intermittierendes Abwasser.

PNEC: 183 mg/l

Umweltbereich: Süßwassersediment.

PNEC: 572 mg/kg

Umweltbereich: Meerwassersediment.

PNEC: 57.2 mg/kg

Umweltbereich: Kläranlage. PNEC: 20000 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstungen

Piktogramm(e) für obligatorisches Tragen von persönlicher Schutzausrüstung (PSA):



Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

- Schutz für Augen/Gesicht

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille zu tragen.

- Handschutz

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN 374 verwenden.

Die Handschuhe sind entsprechend der Verwendung und der Verwendungsdauer am Arbeitsplatz zu wählen.

Schutzhandschuhe müssen dem Arbeitsplatz entsprechend gewählt werden: andere Chemikalien könnten verändert werden, erforderliche physische Schutzmaßnahmen (Schneiden, Stechen, Wärmeschutz), benötigte Fingerfertigkeit.

Empfohlener Typ Handschuhe:

- Nitrilkautschuk (Acrylnitril-Butadien-Copolymer (NBR))

Empfohlene Eigenschaften:

- Wasserundurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN 374

- Körperschutz

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

- Atemschutz

Dichte:

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung, um die Konzentrationen in der Luft unter den Expositionsgrenzwerten zu halten.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form: viskose Flüssigkeit

$Wich tige\ Angaben\ zum\ Gesundheits-\ und\ Umweltschutz\ sowie\ zur\ Sicherheit:$

pH: nicht relevant.
Siedepunkt/Siedebereich: nicht relevant
Flammpunktbereich: nicht relevant
Dampfdruck (50°C): keine Angabe

Wasserlöslichkeit: verdünnbar, mischbar Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht relevant

Selbstentzündungstemperatur : nicht betroffen Punkt/Intervall der Zersetzung : nicht betroffen

Viskosität: Leicht viskose Flüssigkeit.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Angabe vorhanden.

10.2. Chemische Stabilität

Dieses Gemisch ist bei Einhaltung der in Abschnitt 7 empfohlenen Vorschriften zu Handhabung und Lagerung stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte, wie Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Rauch oder Stickoxid freisetzen.

1.1073 g/cm3 +/- 0.01

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht oder ultraviolette Quellen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Angabe vorhanden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden:

- Kohlenmonoxid (CO)

- Kohlenstoffdioxid (CO2)

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Spritzer in die Augen können Reizung und reversible Schädigung verursachen.

11.1.1. Stoffe

Akute toxische Wirkung:

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

Oral: LD50 > 5000 mg/kg

Art : Ratte

OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)

Dermal: LD50 > 2000 mg/kg

Art: Kaninchen

OECD Guideline 402 (Acute Dermal Toxicity)

Inhalativ (Dämpfe): LC50 = 51 mg/l

OECD Guideline 403 (Acute Inhalation Toxicity)

GLYCERIN (CAS: 56-81-5)

Oral: LD50 = 12600 mg/kg

Art: Ratte

Dermal : LD50 > 10000 mg/kg

Art: Kaninchen

PROPAN-1,2-DIOL (CAS: 57-55-6)

Oral: LD50 > 5000 mg/kg

Art : Ratte

 $Dermal: LD50 > 5000 \ mg/kg$

Art : Ratte

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

Bindehautrötung: 2 <= Durchschnittswert < 2,5 und in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen

vollständig reversible Wirkungen

OECD Guideline 405 (Acute Eye Irritation / Corrosion)

11.1.2. Gemisch

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Enthält mindestens eine sensibilisierende Substanz. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

 $Monografie(n) \ des \ IARC \ (Internationales \ Zentrum \ der \ Krebsforschung):$

CAS 64-17-5 : IARC Gruppe 1 : Der Stoff ist krebserzeugend für den Menschen.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

12.1.1. Substanzen

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

Toxizität für Fische : LC50 = 13000 mg/l

Art: Oncorhynchus mykiss Expositionsdauer: 96 h

Expositionsdauer: 96 h

OECD Guideline 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

Expositionsdauer: 48 h

Toxizität für Krebstiere: EC50 = 12340 mg/l

> Art: Daphnia magna Expositionsdauer: 48 h

NOEC > 1 mg/l

Toxizität für Algen: ECr50 = 12.9 mg/l

> Art: Chlorella vulgaris Expositionsdauer: 72 h

OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

NOEC = 7.9 mg/lExpositionsdauer: 48 h

Toxizität für Wasserpflanzen: Expositionsdauer: 72 h

PROPAN-1,2-DIOL (CAS: 57-55-6)

Toxizität für Fische: LC50 > 500 mg/l

Expositionsdauer: 96 h

GLYCERIN (CAS: 56-81-5)

Toxizität für Fische: LC50 = 54000 mg/l

> Art: Oncorhynchus mykiss Expositionsdauer: 96 h

EC50 > 10000 mg/lToxizität für Krebstiere:

Art: Daphnia magna Expositionsdauer: 24 h

12.1.2. Gemische

Für das Gemisch sind keine Informationen zur aquatischen Toxizität vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Stoffe

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

Biologischer Abbau: Schnell abbaubar.

GLYCERIN (CAS: 56-81-5)

Chemischer Sauerstoffbedarf: DCO = 1.16 g/g

ISO 15705 (Determination of the chemical oxygen demand index (ST-COD) -

Small-scale sealed-tube method)

Biochemischer Sauerstoffbedarf (5 Tage): $DBO5 = 0.87 \ g/g$

Biologischer Abbau: Schnell abbaubar.

DBO5/DCO = 0.75

PROPAN-1,2-DIOL (CAS: 57-55-6)

Chemischer Sauerstoffbedarf: DCO = 1.63 g/g

Biochemischer Sauerstoffbedarf (5 Tage): DBO5 = 0.96 g/g

Biologischer Abbau: Schnell abbaubar.

DBO5/DCO = 0.59

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Stoffe

ETHANOL (CAS: 64-17-5)

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient: log Koe = -0.3

Bioakkumulation: BCF = 0.66

GLYCERIN (CAS: 56-81-5)

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient: log Koe < 3.

PROPAN-1,2-DIOL (CAS: 57-55-6)

Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient: log Koe = -1.07

OECD Guideline 107 (Partition Coefficient (n-octanol / water), Shake Flask Method)

Bioakkumulation: BCF = 1.4

12.4. Mobilität im Boden

Keine Angabe vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Angabe vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle des Gemischs und/oder ihr Behältnis(s) sind entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

Abfälle:

Die Abfallentsorgung muss ohne Risiken für Mensch und Umwelt, insbesondere für Wasser, Luft, Böden, Fauna und Flora erfolgen.

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

Verschmutzte Verpackungen:

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen.

Rückgabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Informationen bezüglich der Klassifizierung und der Etikettierung sind in Abschnitt 2 A19:

Die folgenden Richtlinien wurden berücksichtigt:

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (ATP 13)

Informationen bezüglich der Verpackung:

Die Größe der Verpackung des Gemischs darf 125 ml nicht überschreiten.

- Besondere Bestimmungen :

Keine Angabe vorhanden.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Angabe vorhanden.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne schriftliche Anweisungen zur Handhabung im Vorfeld, darf das Gemisch nur für die in Rubrik 1 genannten Verwendungen eingesetzt werden

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften

Die Informationen des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für dieses Gemisch zu betrachten und nicht als Garantie für dessen Eigenschaften.

Wortlaut der Sätze in Abschnitt 3:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Abkürzungen:

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

IMDG: International Maritime Dangerous Goods. IATA: International Air Transport Association. OACI: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.

RID: Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail.

 $PBT: Persistent, \ bioakkumulativ \ und \ giftig. \\ vPvB: Sehr persistent \ und \ sehr \ bioakkumulativ.$

SVHC: Sehr besorgniserregender Stoff.